

Historie der politischen Unterstützung der Global Marshall Plan Initiative

24. Oktober 2005 – Oberösterreich:

Das Land Oberösterreich unterstützt als erstes Bundesland Österreichs offiziell den Global Marshall Plan für eine weltweite Ökosoziale Marktwirtschaft.

26. Oktober 2005 – Sonthofen:

Die Stadt Sonthofen bekennt sich zu den Zielen der Global Marshall Plan Initiative, der Etablierung einer Ökosozialen Marktwirtschaft, sowie der Umsetzung der Millenniumsziele und möchte vor allem auch bei der Reduktion des CO²Ausstoßes einen Beitrag leisten.

18. Januar 2006 – Salzburg:

Der Salzburger Landtag bekennt sich zu einer aktiven Unterstützung des Global Marshall Plan und zu einer klaren Absicherung der öffentlichen Verantwortung im Bereich der Daseinsvorsorge.

6. Februar 2006 (LR), 06. Februar 2006 (LT) Steiermark:

Die Steiermark unterstützt nach einem einstimmigen Beschluss den Global Marshall Plan und ist damit das dritte österreichische Bundesland, das den Global Marshall Plan für eine weltweite Ökosoziale Marktwirtschaft zur Gestaltung der Globalisierung aktiv unterstützt. (LT = Landtag; LR = Landesregierung)

24. April 2006 Burgenland:

Der burgenländische Landtag beschließt die offizielle Unterstützung des Global Marshall Plan. Damit ist das Burgenland das vierte Bundesland, das sich offiziell hinter diese weltweite Initiative für eine ökologische und soziale Weltwirtschaft stellt.

10. Mai 2006 Vorarlberg:

Im Landtag des Bundeslandes Vorarlberg wird positiv über den VierParteienAntrag zur Unterstützung des Global Marshall Plan abgestimmt. Vorarlberg bekennt sich zur Idee und zu den Zielen der Initiative Global Marshall Plan, macht den Global Marshall Plan mit Informationsveranstaltungen bzw. unter Miteinbeziehung bestehender einschlägiger Aktivitäten, Initiativen und Strukturen des Landes in Vorarlberg bekannt und tritt bei der Bundesregierung dafür ein, die Global Marshall Plan Initiative im Rahmen der Österreichischen EURatspräsidentschaft und darüber hinaus aktiv zu unterstützen.

11. Mai 2006 Kärnten:

Das Bundesland Kärnten hat die Unterstützung der Global Marshall Plan Initiative beschlossen. Konkret wird in diesem Beschluss des Landes Kärnten der Landeshauptmann aufgefordert, die österreichische Bundesregierung um Unterstützung des Global Marshall Plans und um Umsetzungsaktivitäten in Richtung EU zu ersuchen und darüber zu berichten.

06. Juli 2006 – Tirol:

„Der Tiroler Landtag bekennt sich zur Idee und zu den Zielen der Initiative Global Marshall Plan und fordert die Tiroler Landesregierung auf, den Global Marshall Plan für die Gestaltung einer gerechten, weltweiten ökosozialen Marktwirtschaft aktiv zu unterstützen. Des Weiteren wird die Landesregierung aufgefordert, bei der Bundesregierung dafür einzutreten, dass sich diese an der Initiative Global Marshall Plan aktiv beteiligt.“

25. Januar 2007 – Niederösterreich:

"Niederösterreich bekennt sich zu den Zielen des Global Marshall Plan und wird diese auch Schritt für Schritt konsequent umsetzen".

24.01.2007 – Thüringen:

Der Thüringer Landtag unterstützt die Ziele der Global Marshall Plan Initiative. Der Landtag ersucht die Landesregierung, die Erarbeitung eines konkreten Maßnahmenbündels zur Umsetzung des Global Marshall Plans in Thüringen zu unterstützen und mit herausgehobenen Beispielprojekten und Informationsveranstaltungen in Thüringen stärker bekannt zu machen.

18. April 2007 Tirol, Südtirol und Trentino:

Der DreiländerLandtag Tirol, Südtirol und Trentino beschließt die Unterstützung der Global Marshall Plan Initiative. Die drei Landtage bekennen sich zur Idee und zu den Zielen der Initiative und ersuchen die jeweiligen Landesregierungen, den Global Marshall Plan zur Gestaltung einer gerechten weltweiten Ökosozialen Marktwirtschaft aktiv zu unterstützen und eine gemeinsame Partnerregion für die Europaregion TirolSüdtirolTrentino auszuwählen.

28. Juni 2007 – Wien:

Der Wiener Landtag fasst einen Beschluss zur Unterstützung der Global Marshall Plan Initiative. Dem Landtag sollen Aktivitäten zur Umsetzung dieser Initiative berichtet werden.

02. Juli 2007 – Augsburg:

Der Augsburger Stadtrat unterstützt die Global Marshall Plan Initiative, vor allem auch die Forderung der Umsetzung der UN Millenniumsziele. Die Stadt will sich in verschiedenen Bereichen für diese Ziele einsetzen und eine breite Öffentlichkeit erreichen.

19. Juli 2007 – Bad Neustadt:

Der Stadtrat von Bad Neustadt beschließt die (finanzielle) Unterstützung der Global Marshall Plan Initiative

16. Oktober 2007 – München:

Der Stadtrat Münchens nimmt den Antrag der ÖDP zur Unterstützung der Global Marshallplan Initiative an und will auch dem Antrag im Städtetages, zur Unterstützung der UNMillenniumsziele zustimmen.

06. Mai 2008 – NordrheinWestfalen:

Nordrhein Westfalen unterstützt das Anliegen der Global Marshall Plan Initiative, die Millenniumsentwicklungsziele der Vereinten Nationen bis zum Jahr 2015 durchzusetzen sowie die Chancen der Globalisierung für die weltweite Verbreitung von Freiheit, Menschenrechten, sozialer Marktwirtschaft und Demokratie zu nutzen.

2009 – Bayern:

Bayern unterstützt die Global Marshall Plan Initiative.